

Verbeamtung trotz Übergewicht? Gehalt ohne Verbeamtung?

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Juni 2022 15:37

Zitat von Schokozwerg

Laut [Beihilfe](#) und diversen anderen Quellen spricht man bei einem BMI von unter 35 von Adipositas ersten Grades. Diese stellt keinen Grund dar, die Verbeamtung zu verweigern. Anders ist es mit Adipositas zweiten/dritten Grades ab einem BMI von 35. Dies stellt durchaus einen Grund dar die Verbeamtung zu verweigern, da man davon ausgeht, dass es absehbar ist, dass es gesundheitliche Probleme geben wird.

Es wurde ja schon weiter oben in diesem Thread erläutert, dass aufgrund neuerer Rechtsprechung dies heutzutage nicht mehr so pauschal gilt.

Anekdotische Evidenz: Eine unserer ehemaligen Referendarinnen, die einen BMI über 35 hat (sie meinte, er liege so um die 38), ist 2019 verbeamtet worden. Sie hat trotz ihres Übergewichts keinerlei gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen (Cholesterinwerte, Blutdruck und Herz-Kreislauf-System, Gelenke etc. alle in Ordnung).